

BR Newsletter



**OPPERMANN
& FUSS GmbH**
Mobile Sieb- / Brechanlagen / Haldenbänder
www.oppermann-fuss.de



29. INTERNATIONALE FACHMESSE FÜR BAUMASCHINEN,
BAUSTOFFMASCHINEN, BERGBAUMASCHINEN,
BAUFAHRZEUGE UND BAUGERÄTE

**Die schnelle und aktuelle Information
für die Leser von BR, Fachzeitschrift für Baustoffrecycling, Abbruch, Entsorgung und
Altlastensanierung (Giesel Verlag GmbH)
Ausgabe 05, Jahrgang 8 Donnerstag, 1. April 2010**

Guten Tag,

hier ist eine neue Ausgabe Ihres BR-Newsletter mit den aktuellen Top-Themen aus der Branche für die Branche:

Entsorgungstechnik

Start der elektronischen Nachweisführung für gefährliche Abfälle

Ab heute, 1. April 2010, löst ein elektronisches Nachweisverfahren zur Überwachung der Entsorgungswege gefährlicher Abfälle (eANV) das bisherige Verfahren auf der Basis von Papierformularen ab. Ab diesem Zeitpunkt müssen die vorgeschriebenen Nachweise von den Unternehmen elektronisch bearbeitet und übermittelt werden. Betroffen sind etwa 2,5 bis 3 Millionen Nachweise pro Jahr.

Info: <http://www.bvse.de>

Baustoffrecycling

Sechs Millionen Tonnen zur Verwertung

Anfang März ging der Jubiläumskongress zum 20-jährigen Bestehen des österreichischen Baustoff-Recycling Verbandes brv in Wien über die Bühne. Der Verband gab bekannt, dass 6 Mio. t Baurestmassen in Österreich einer Aufbereitung und damit Verwertung zugeführt worden sind. Dies stellt auch im europäischen Kontext einen Spitzenwert dar.

Info: <http://www.br.v.at>

Neue stellvertretende Vorsitzende der BRB

Christa Szenkler, Vorsitzende des BRB-Mitgliedverbandes in Baden-Württemberg, wurde Mitte März zur stellvertretenden Vorsitzenden der Bundesvereinigung Recycling-Baustoffe e.V. (BRB), Duisburg gewählt. Übrigens beschreibt sie in ihrem Editorial „Keine 1 zu 1 – Umsetzung“ in der BR Ausgabe 2/2010 auf Seite 3 die Umsetzung (oder Nicht-Umsetzung...) und Auswirkungen der EU-Grundwasserrichtlinie in Deutsches Recht beim Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) auf andere Regelwerke.

Info: <http://www.recyclingbaustoffe.de>

Aus den Verbänden

Zwischenbilanz: Mindestlohn in der Entsorgungsbranche

Die Einführung des flächendeckenden Mindestlohnes von 8,02 Euro pro Stunde in der Entsorgungswirtschaft hat das Ansehen der Branche insgesamt verbessert. Zu diesem Ergebnis kommt der BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V. in einer ersten Zwischenbilanz, die der Verband drei Monate nach Inkrafttreten des Mindestlohtarifvertrages gezogen hat. BDE-Präsident Peter Kurth: „Wir sind zum Thema Mindestlohn in den letzten Wochen mit zahlreichen Mitgliedsunternehmen im Gespräch gewesen. Viele Firmen haben uns berichtet, dass die Einführung und Anwendung des Mindestlohnes bei den Geschäftskunden und Auftrag gebenden Kommunen positiv aufgenommen wurde.“ Es habe bei der Befragung der BDE-Unternehmen auch in strukturell schwierigen Regionen, so Kurth, „keinerlei Hinweise“ gegeben, dass die Einführung des Mindestlohnes zum Abbau von Arbeitsplätzen geführt habe. Allerdings sei die Einführung des Mindestlohnes in der derzeitigen globalen Wirtschafts- und Finanzkrise, unter deren Auswirkungen nach einer BDE-Umfrage 93% der Unternehmen leiden, für viele Unternehmen ein Kraftakt gewesen. BDE-Präsident Kurth: „Mit Blick auf die bevorstehende Diskussion über die Zukunft des Branchenmindestlohnes sollten alle Tarifpartner wissen, dass die damit verbundenen Belastungen für viele Firmen eine Grenze erreicht haben, die nicht überschritten werden darf. Augenmaß muss hier den Vorrang vor Einzelinteressen haben.“

Info: <http://www.bde-berlin.de>

Verbände fordern ambitionierte Recyclingquote von Altholz

Der Altholzmarkt hat in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Schätzungsweise 8 Mio. t Altholz werden

in Deutschland mittlerweile jährlich verwertet, beispielsweise ausrangierte Möbelstücke, alte Türen, Holzverpackungen oder Bauholz. Dennoch droht der Altholzverwertung nun Gefahr. Das war Thema des ersten Altholztages 2010 in Köln, den die Verbände bvse-Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung und der Bundesverband der Altholzaufbereitung- und -verwertung, BAV, zusammen ins Leben gerufen haben. Große Sorgen machen sich die Verbände und Verwertungs-Unternehmen erstens wegen der immer noch nicht durchzustandenen Wirtschaftskrise. Sie hatte bereits zur Folge, dass die Rückgabe von Altholz um bis zu 25% eingebrochen ist. Zweitens klagt die Branche, dass zu viele wertvolle Althölzer verbrannt würden, obwohl diese für ein Recycling geeignet wären. Grund ist eine Überkapazität bei staatlich geförderten Biomassekraftwerken sowie den Müllverbrennungsanlagen, die Altholz ebenfalls verbrennen und die Preise drücken. Die Verbände bvse und BAV fordern Schritte zu einer konsequenten Nutzung und ambitionierten Recyclingquote von Altholz.

Info: <http://www.bvse.de> | <http://www.altholzverband.de>

Bauwirtschaft: Umsätze um 20% eingebrochen

Die Rekordkälte hat den Start in das Baujahr 2010 stark belastet: Wie der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie in der neuesten Ausgabe seines Aktuellen Zahlenbildes mitteilt, ist der baugewerbliche Umsatz im Bauhauptgewerbe im Januar um 20,3% eingebrochen. Auch für Februar musste ein Umsatzrückgang hingenommen werden. Die Produktion zeigte ein Minus von 19,2% auf. Hinzu kam, dass sich die Stabilisierung der Auftragseingänge, die im vierten Quartal 2009 eingesetzt hatte, im Januar 2010 nicht fortgesetzt hat: Die Ordertätigkeit ging um 7,1% zurück. Der Umsatzrückgang ist nahezu ausschließlich auf die schlechte Witterung Anfang des Jahres zurückzuführen.

Info: <http://www.bauindustrie.de>

Positive Einschätzung der Sekundärrohstoffmärkte

„Die Zuversicht wächst - während im vergangenen Jahr bis in den Herbst hinein Nachfrage und Preise von Sekundärrohstoffen auf niedrigstem Niveau verharrten, veränderte sich die Situation seit einigen Monaten in kleinen, aber kontinuierlichen Schritten vom Käufer- hin zum Verkäufermarkt“. Das erklärte Burkhard Landers, Präsident des bvse-Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V. vergangene Woche in Bonn, anlässlich der Bekanntgabe der Ergebnisse der Jahresumfrage unter den 660 Mitgliedern des größten mittelständischen Verbandes der Sekundärrohstoff-, Recycling- und Entsorgungsbranche. Angesichts der stetig steigenden Nachfrage nach Sekundärrohstoffen aus dem Ausland, aber auch und gerade aus dem Inland, könne man inzwischen bei aller gebotenen Vorsicht von einer positiven Trendwende sprechen, auch wenn die Märkte insgesamt noch eine starke Volatilität zeigen und die Finanz- und Wirtschaftskrise sicher noch nicht ausgestanden ist, betonte Landers. „Allerdings habe die Wirtschaftskrise die Branche durchgeschüttelt und tiefe Spuren hinterlassen. So musste ein Umsatzrückgang von knapp 10% verkraftet werden, der letztlich auch einen Arbeitsplatzabbau von ca. vier Prozent zur Folge hatte. Auf die gesamte Branche bezogen bedeute dies, dass im vergangenen Jahr wohl zwischen 8.000 und 10.000 Arbeitsplätze verloren gegangen seien. Wie schwierig das letzte Jahr war, zeigt das Ergebnis der Umfrage in Bezug auf die Bewertung des abgelaufenen Geschäftsjahres. Für 10% der Unternehmen verlief es ungenügend oder mangelhaft (24%), für 25% ausreichend oder befriedigend (32%), nur für gerade einmal neun Prozent der Unternehmen gut. Dagegen wird von den Unternehmen das laufende Jahr wesentlich positiver eingeschätzt. Einen ungenügenden Geschäftsverlauf erwartet kein Unternehmen mehr, einen mangelhaften befürchten nur sechs Prozent und einen ausreichenden prognostizieren 21%. Hingegen erwarten 48% ein befriedigendes Geschäft, immerhin 20% ein gutes und fünf Prozent sogar ein sehr gutes Jahr für ihr Unternehmen. Dieses Ergebnis wird von der Frage nach der Umsatzentwicklung bestätigt, denn für 2010 erwarten die bvse-Mitgliedsunternehmen nach dem drastischen Umsatzrückgang von knapp 10% wieder ein leichtes Plus von drei Prozent gegenüber dem Vorjahr.“

Info: <http://www.bvse.de>

Schrottmengen drastisch gesunken

Im Zuge der Weltwirtschaftskrise lag der Gesamtversand von Stahlschrott in 2009 lediglich bei 22 Mio. t, was ein Minus von rund 23% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die Schrottausfuhren betragen rund 7,3 Mio. t (ein Minus von rund 12%), die Einfuhren rund 3,8 Mio. t (ein Minus von fast 32%). Wichtigste Ausfuhrländer für den deutschen Handel waren die Niederlande, Luxemburg, die Türkei und Indien. Nach Deutschland wurde insbesondere aus der Tschechischen Republik, den Niederlanden, Polen und Österreich importiert. Bei wieder anspringender Konjunktur drohen jetzt Schrottmengen zu fehlen. Mit einer gewissen Sorge betrachten die Mitglieder der BDSV die allgemeine Entwicklung. Schon jetzt (1. Quartal 2010) reicht die Schrottverfügbarkeit nicht überall aus, um den steigenden Bedarf der Stahlwerke und Gießereien zu decken. Die Verfügbarkeitsklemme bei Schrott hat zudem zu sehr schnell gestiegenen Preisen geführt. Dies kann nicht ohne Auswirkungen auf die Kosten für Fertigprodukte bleiben. Damit steigt die Gefahr, dass das „zarte Pflänzchen Aufschwung“ schnell wieder verdorren könnte. Auch die Stahlindustrie bewertet das Jahr 2010 noch als schwierig. Die Kapazitätsauslastung der Werke sei in einigen Bereichen noch deutlich verbesserungsfähig. Da eine zuverlässige Vorhersage der Entwicklung der Weltmärkte nicht möglich ist, stehen die Unternehmen vor erheblichen Planungsunsicherheiten.

Info: <http://www.bdsv.de>

Aus den Unternehmen

Bomag erhält iF product design award

Bomag erhält auch in diesem Jahr wieder die Auszeichnung des iF Product Design Awards. Dabei handelt es sich um den

neuen knickgelenkten Mehrzweckverdichter BMP 8500, der auch auf der Bauma 2010 in München als eines der Highlights des Unternehmens auf dem Fayat Stand gezeigt wird. Das Urteil der Jury beurteilt neben den Design auch Verarbeitung, Qualität und Funktionalität sowie Innovationsgrad, Ergonomie und Umweltverträglichkeit der eingereichten Produkte.

Hartl mit Join Venture in China

Der österreichische Hersteller für raupenmobile Sieb- und Brechanlagen, Hartl Anlagenbau GmbH, hat ein Kooperationsabkommen mit dem chinesischen Zementhersteller Dunshi, der Jidong Development Group Co. Ltd. in Tangshan, China, unterzeichnet. Grundlage für diese Zusammenarbeit ist ein Joint Venture namens „Hartl Jidong Crusher Manufacturing Limited Liability Company“ - dieses 50/50 Joint Venture wird in Zukunft die Anlagen für den chinesischen Markt fertigen. Das neue Werk in Tianjan verfügt über insgesamt vier Werkshallen mit jeweils Flächen bis zu 75.000 m².

Veranstaltungsvorschau

Consense - Fachmesse für Nachhaltiges Bauen

Die Fachmesse für Nachhaltiges Bauen in Stuttgart hat sich nach eigenen Angaben in ihrem dritten Jahr fest etabliert. Am 22. und 23. Juni 2010 will sie auf der Messe Stuttgart aktuelle Entwicklungen zur Nachhaltigkeit auf den Punkt bringen. Die Veranstaltung hatte im vergangenen Jahr 1.600 Besucher. Dieses Jahr soll „drauf gepackt werden“; dafür wurde ein attraktives Programm auf die Beine gestellt und die bisherige Ausstellung zur Fachmesse ausgebaut. Parallel zur Fachmesse findet bei der Consense der internationale Kongress zum Nachhaltigen Bauen statt. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit – quo vadis?“ zeigen international anerkannte Experten Perspektiven für die Bau- und Immobilienwirtschaft auf.

Info: <http://www.messe-stuttgart.de>

Ifat Entsorga im September in München

Die Messe München und der Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V. (BDE) kooperieren bei der Ifat: Die Internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling wird künftig unter dem Namen Ifat Entsorga stattfinden. Im Zuge dieser Kooperation wird das erfolgreiche Konzept der IFAT weitergeführt; dabei rücken die Bereiche „Rohstoffverwertung“ und „private Dienstleister“ noch mehr in den Fokus. Die nächste Veranstaltung findet vom 13. bis 17. September 2010 in München statt.

Info: <http://www.ifat.de>

Terminkalender

Seminar: Entsorgung mineralischer Abfälle/Nicht-Abfälle

14. April 2010

Offenbach, Umweltinstitut Offenbach

Info: <http://www.umweltinstitut.de>

Seminar: eANV - Das elektronische Abfall-Nachweisverfahren

14. April 2010

Berlin, IHK Berlin

Info: <http://www.berlin.ihk.de>

Bauma 2010

19. bis 25. April 2010

München

Info: <http://www.bauma.de>

Hannover Messe

19. bis 23. April 2010

Hannover

Info: <http://www.hannovermesse.de>

22. Kasseler Abfall- und Bioenergieforum

20. bis 22. April 2010

Witzenhausen

Info: <http://www.witzenhausen-institut.de>

Seminar: Abfalldeklaration

25. Mai 2010

Recklinghausen, Rathaus

Info: <http://www.ra-bahl.de>

Seminar: Abfalldeklaration

10. Juni 2010

Rathaus Stadt Recklinghausen

Info: <http://www.ra-bahl.de>

Hillhead

22. bis 24. Juni 2010

Buxton/GB

Info: <http://www.hillhead.com>

Fachtagung Recycling R'10

22. und 23. September 2010

Weimar, Bauhaus-Universität Weimar

Info: <http://www.uni-weimar.de/Bauing/aufber>

Impressum

Herausgeber:

Giesel Verlag GmbH, ein Unternehmen der Schlüterschen Unternehmensfamilie

Rehkamp 3

30916 Isernhagen,

E-Mail: vertrieb@giesel.de

Tel.: 0511/73 04-127,

Fax 0511/73 04-157

Redaktion:

BR – Fachzeitschrift für Baustoffrecycling, Abbruch, Entsorgung und Altlastensanierung

Detlev Schaefer

E-Mail: detlevschaefert@t-online.de

Tel.: 05146/98 45 87

BR Newsletter erscheint alle 14 Tage donnerstags. - Jahresabo: 15 Euro

BR-Abonnenten erhalten diesen Newsletter kostenlos per E-Mail.

Nachdruck nur mit Zustimmung der Redaktion.